

B Börsen

Deutsche Börse: außerordentliche HV?

The Children's Investment Master Fund (TCI) hat nach Angaben der Deutschen Börse Anfang Oktober 2008 ein an den Vorstand adressiertes Schreiben, das die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung der Deutsche Börse AG nach § 122 Abs. 1 AktG verlangt, ohne die in dem Schreiben genannten bestätigten Anlagen per E-Mail an den Aufsichtsratsvorsitzenden der Deutsche Börse AG, Kurt Viermetz, versandt. Einziger Tagesordnungspunkt der in dem Schreiben verlangten außerordentlichen Hauptversammlung ist der Meldung zufolge der Widerruf der Bestellung von Kurt Viermetz als Mitglied des Aufsichtsrats. Der Vorstand, der für die Entscheidung über die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung allein zuständig ist, werde dieses Verlangen, wenn es ihm formgerecht zugegangen ist, auf seine Rechtmäßigkeit hin überprüfen und sodann pflichtgemäß darüber entscheiden.

Repräsentanz in Peking

Ende September 2008 hat die Deutsche Börse AG von der chinesischen Regulierungsbehörde CSRC (China Securities Regulatory Commission) die Genehmigung für ihre geplante Repräsentanz in Peking erhalten. Das Büro soll noch in diesem Jahr die operative Arbeit aufnehmen. Die Börse kooperiert seit 2004 mit der Shanghai Stock Exchange und seit 2008 mit der Shenzhen Stock Exchange. Derzeit haben sich bereits zwölf Unternehmen aus China für eine Erstnotiz an der Frankfurter Wertpapierbörse entschieden.

Abwicklung offener Lehman-Positionen

Eurex Clearing AG hat Ende September 2008 mitgeteilt, alle Kundenpositionen von Lehman Brothers International (Europe) „zeitgerecht und in einem geordneten Ver-

fahren“ übertragen und alle Eigenhandelspositionen des Unternehmens erfolgreich abgewickelt zu haben. Das Risiko war laut Eurex jederzeit durch die Sicherheiten gedeckt, die Lehman Brothers International (Europe) hinterlegt hatte. Nachdem der Finanzdienstleister am 15. September unter Verwaltung gestellt worden war, hatte Eurex Clearing zeitgleich die Clearinglizenzen ruhen lassen.

Als Ergebnis des Abwicklungsprozesses in Abstimmung mit dem bestellten Verwalter Pricewaterhouse-Coopers LLP, mit dem Unternehmen selbst, den betroffenen General Clearing Mitgliedern, die bestehende Kundenpositionen übernommen haben sowie allen betroffenen Nicht-Clearing-Mitgliedern meldet Eurex die Übertragung von 99 Prozent der Kundenpositionen per Handelsschluss am 19. September und Rechnungsabschluss per 22. September. Die offenen Eigenhandelspositionen seien in enger Kooperation mit Lehman Brothers International (Europe) ebenso reibungslos abgewickelt worden. Auf die Sicherheitsmechanismen des Clearinghauses, zum Beispiel den Clearing Fund, habe zu keinem Zeitpunkt zurückgegriffen werden müssen.

Börse Düsseldorf: Wissensvermittlung

Ab Mitte Oktober bis Ende November dieses Jahres bietet die Börse Düsseldorf im eigenen Haus zwölf Seminare zu Grundlagen und Hintergründen der Finanzmärkte und der Produkte an. Das Angebot wendet sich an Privatanleger, denen Finanzaufklärung und konkrete Orientierungshilfen geboten werden soll. Verständliche Vorträge von erfahrenen Experten, so der Anspruch sollen wesentliche Grundbegriffe und Zusammenhänge neutral und objektiv vermitteln. Es werden Fragen beantwortet, und es soll auch diskutiert werden. Die zweistündigen Seminare finden in der Börse Düsseldorf jeweils um 18.30 Uhr statt. Der Kostenbeitrag beträgt jeweils 20 Euro. Die Referentenliste reicht vom Vorstandsvorsitzenden der Börse selbst über Banker der Region bis zu Vertretern aus Wirtschaftsprüfung, Medien und Wissenschaft. Das Themenspektrum

führt von den Grundbegriffen der Börse über Aktienanalyse, technische Analyse und Research bis hin zu steuerlichen Fragen und Anleger-Psychologie.

Eurex: Anreizprogramm ausgeweitet

Die Terminbörse Eurex verlängert ihr Anreizprogramm für den Handel des Dow Jones Euro Stoxx 50 Index-Dividenden-Futures (FEXD). Bis Ende 2008 werden die Handelsgebühren für diesen Kontrakt ausgesetzt. Dieser Schritt soll es Eurex-Teilnehmern erleichtern, bislang OTC-gedandelte Dividenden-Swaps in Futures-Positionen zu überführen, wofür sie die Eurex OTC Block Trade-Funktionalität nutzen können. Diese ist Teil des Wholesale-Angebots von Eurex Clearing, welches es ermöglicht, Transaktionen über Eurex Clearing abzuwickeln, für die die Eurex-Tochter als Zentraler Kontrahent (CCP) einsteht. FEXD wurde Ende Juni dieses Jahres eingeführt.

München: Zweitmarkt für Geschlossene Fonds

Die Börse München hat sich an der Fondsbörse Deutschland Beteiligungsmakler AG beteiligt. Die beiden Partner wollen eine Niederlassung in den Räumen der Börse München einrichten, in der sich Anleger entweder persönlich vor Ort oder per Telefon über die Modalitäten sowie die Preise für Kauf oder Verkauf informieren können. Starten soll das Angebot ab dem 1. November 2008.

Über Zweitmarkt.de lassen sich rund 4 000 Geschlossene Fonds kaufen und verkaufen. Einen Eindruck von den Volumina geben die Zahlen vom ersten Halbjahr 2008: Demnach wechselten über die Plattform 1 248 Anteile an 354 verschiedenen Fonds den Besitzer. Der Gesamtumsatz wird mit 61 Millionen Euro beziffert (rund 20 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres). Vom Handelsumsatz entfielen 84 Prozent auf Immobilienfonds und 15 Prozent auf Schiffsbeteiligungen. Daneben können über die Plattform auch Lebensversicherungs-, Private-Equity- und andere Spezialfonds gehandelt werden. ■■■■■